5.3.2010 - Welt-online

Erzbistum: 9000 Kandidaten für Pfarrgemeinderäte

Die Katholiken in Bayern sind am Sonntag zur Wahl ihres Pfarrgemeinderats aufgerufen. Im Erzbistum München haben sich nach Angaben des Diözesanrats 9000 Gläubige bereit erklärt, für insgesamt 6100 Sitze in den Pfarrgemeinderäten zu kandidieren. Diözesanratschef Alois Baumgartner sagte, angesichts der Schlagzeilen um sexuellen Missbrauch käme den Wahlen eine besondere Bedeutung zu.

Die Katholiken in Bayern sind am Sonntag zur Wahl ihres Pfarrgemeinderats aufgerufen. Im Erzbistum München haben sich nach Angaben des Diözesanrats 9000 Gläubige bereit erklärt, für insgesamt 6100 Sitze in den Pfarrgemeinderäten zu kandidieren. Diözesanratschef Alois Baumgartner sagte, angesichts der Schlagzeilen um sexuellen Missbrauch käme den Wahlen eine besondere Bedeutung zu. Wer sich in diesen Zeiten für die Kirche engagiere, zeige, wie wichtig einem der Glaube sei, gerade wenn sich die gesellschaftliche Stimmungslage gegen die Kirche richte, so Baumgartner. **Die Reformbewegung "Wir sind Kirche" fordert anlässlich der Neuwahlen eine Stärkung des Gremiums. Der Pfarrgemeinderat dürfe nicht zu einem bloßen Beratungsgremium herabgestuft werden, sagte ein Sprecher der Bewegung.**
Zuletzt geändert am 07.03.2010